

Fujisawa Deutschland stiftet erneut Förderpreis für junge Pneumologen

Magdeburg, 3. November 2002. Zum zweiten Mal hat die Mitteldeutsche Gesellschaft für Pneumologie (MDGP) einen mit 5000 Euro dotierten Förderpreis für hervorragende Arbeiten auf dem Gebiet der Lungenheilkunde verliehen. Der von der Fujisawa Deutschland GmbH gestiftete Preis ging an Dr. med. Heiko André Golpon von der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg. Der junge Wissenschaftler untersucht die Gen-Expression im Lungengewebe von Patienten mit Emphysem.

Der Förderpreis wurde während der Herbsttagung der MDGP in Magdeburg verliehen. In seiner Laudatio würdigte der Präsident der Gesellschaft, Professor Dr. Claus Kroegel (Jena), die wissenschaftliche Arbeit des 34-jährigen Nachwuchsforschers Dr. Heiko Golpon von der Klinik für Kardiologie, Angiologie und Pneumologie der Universität Magdeburg. Golpon habe mit Hilfe einer innovativen Gen-Chip-Analyse das Gen-Aktivitätsmuster bei Lungenerkrankungen untersucht. Anhand dieser Muster lassen sich Rückschlüsse auf die Stoffwechselsituation im untersuchten Zellverband ziehen.

Für die jetzt mit dem Förderpreis geehrte wissenschaftliche Arbeit hat Golpon das Genaktivierungsmuster im Lungengewebe von zehn Patienten mit Lungenemphysem bestimmt und mit normalem Lungengewebe verglichen. Im Vergleich zum gesunden Lungengewebe ist beim schweren Lungenemphysem nur eine auffallend geringe Anzahl von Genen in ihrer Expression verändert. Betroffen sind vor allem Gene, die den Energie- und Eiweißstoffwechsel regulieren.

Zu den ersten Gratulanten gehörte Wilfried Männlein, Leiter Marketing und Vertrieb, Fachbereich Pneumologie bei der Fujisawa Deutschland GmbH. Das Unternehmen werde sich weiterhin für die Forschung im Fachgebiet Pneumologie engagieren und auch im nächsten Jahr einen Förderpreis stiften, so Männlein.

Kontakt:

Dr. Christine Moarefi

Tel.: 089 – 45 44 10 57

Fax: 089 – 45 44 1613

E-Mail: christine.moarefi@fujisawa-deutschland.de